

Bayerische Tracht in ihrer Vielfalt

Gautanzgruppe des Bayerischen Waldgaues beim „3. Gesamtbairischen Tanzfest“ in Hinterskirchen dabei -

Was ist los, wenn sich über 800 Trachtler, Musikanten und Gäste aus 22 Gauverbänden zu Tanz und Musik treffen? Dann ist wieder Tanzfest mit Gaugruppentreffen. Das „Gesamtbairische Tanzfest“ verbunden mit einem Treffen der besten Plattler und Tanzgruppen aus allen Regionen Bayerns ist schon etwas ganz Besonderes. Zum dritten Mal lud das Sachgebiet Schuhplattler und Volkstanz im Bayerischen Trachtenverband dazu in die stimmungsvolle Rampl-Festhalle nach Hinterskirchen (Gemeinde Neufranhofen, Lkrs. Landshut) ein.

Über sechs Stunden präsentierten 22 Gautanzgruppen und Gauplattlergruppen im Bayerischen Trachtenverband ihre jeweiligen regionalen Tänze in ihren schmucken Trachten, eine perfekte Veranstaltung der Sonder- und Extraklasse sowie ein erfolgreiches Bekenntnis zur Brauchtumspflege und vorbildlichen Jugendarbeit nach dem immer wieder bewährten Motto: „Do bin i dahoam“. Zu den Gaugruppen-Mitgliedern zählen in der Regel die jeweils besten Plattler und Tänzer/innen, die mit ihren schneidigen Darbietungen die Aushängeschilder ihrer Verbände darstellen. Zwischen den jeweiligen Gauauftritten folgten Volkstanzrunden für Jedermann. Zum Tanz spielten die „Rottauer Tanzmusi“ aus dem Chiemgau, die „Gautrachtenkapelle Beratzhausen“ (aus der Oberpfalz) und die „Halbton-Musig“ aus dem Oberen Lechgauverband auf.

Die Organisatoren Hildegard Kallmaier, Florian Vief und Jürgen Wiedl hatten wieder ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Sie und alle Anwesenden wurden durch ein fantastisches und einmaliges Ereignis belohnt. Ziele waren unter anderem, das wenige Kilometer von Hinterskirchen entfernte, inzwischen fertiggestellte und in Betrieb genommene Trachtenkulturzentrum von Holzhausen zu fördern, aber auch zugleich selbst eine gewaltige Freude am Tanzabend zu haben. Diese Freude war bestens sicht- und spürbar bei den Auftritten aller Gaugruppen, bei den allgemeinen Tanzweisen, bei den Gemeinschaftsplattlern und bei den Ehrengästen, die in ihren Grußworten hellauf begeistert waren vom jugendlichen Schwung innerhalb des Bayerischen Trachtenverbandes.

Die Vielfalt der Trachten, Tanzrunden und Auftritte füllte die Veranstaltung wunderbar aus. Mitten dabei im turbulenten Geschehen dabei war auch eine 24-köpfige Tanzgruppe aus dem Bayerischen Waldgau. Beteiligt waren die Vereine D'Riedlstöana Arrach, Frauenau, Regentaler Grafenwiesen, Gotthardsbergler Kirchberg i. Wald, Kollnburg, D'Ossabuam Lam, Loitzendorf, Stoarieda Ottenzell, Kreuzstraßler Patersdorf, Plattenstöana Raindorf, D'Teisnachtaler Ruhmannsfelden und Pastritztaler Schafberg,

Die Tänzer und Tänzerinnen um Gauvortänzer Eugen Sterl mit Frau Lisbeth waren mit dem Bus angereist und zeigten als Tanz zu dritt sauber und gekonnt den „Kupferschmied“. Dieser Dreier-Tanz war in seiner Form einmalig in der Veranstaltung

und erhielt viel Bewunderung, Beifall und Nachahmer. Eugen Sterl war äußerst zufrieden mit seiner Truppe. Mit viel Spaß und Begeisterung beteiligten sich alle an den allgemeinen Tanzrunden und wurden dabei von so manchem für die Tanzkünste bei den verzwickten Zwiefachen bestaunt.

Diese wohl einmalige Brauchtumsveranstaltung wird bestimmt wiederholt werden und so kann man sich voraussichtlich 2019 wieder auf das „4. Gesamtbairische Tanzfest“ freuen.